

Informationsstände

An den Informationsständen haben Sie die Möglichkeit sich direkt bei Anbieter: innen über passende Unterstützungs- und Hilfsangebote zu informieren und Ihre Fragen zu stellen.

Vor Ort stehen Ihnen folgende Einrichtungen für Ihre Anliegen zur Verfügung:

- Das BKH Kufstein
- VAGET
- Aromapflege
- Die regionalen Sozial- und Gesundheitssprengel: Kufstein, Schwoich, Thiersee, Wörgl, sowie Untere Schranne
- Die Community Nurses der Gemeinden Untere Schranne und Brixlegg
- Caritas Servicestelle Demenz: Vorstellung der online Selbsthilfe "Der Garten" für Angehörige von Menschen mit Demenz in jungen Jahren
- Österreichisches Rotes Kreuz
- Der Samariterbund mit seinem Angebot der „Wunschfahrt“
- Die Firma 37 Grad

Weiters können Sie am Büchertisch der Buchhandlung ÖGG in aktueller Literatur zum Thema Demenz stöbern.

Anmeldeschluss

23. April 2024

Anmeldung über das Bezirkskrankenhaus Kufstein

☎ Telefonisch 05372 6966 1011

✉ Per E-Mail an anja.sulzenbacher@bkh-kufstein.at

Die Teilnehmer:innenzahl in den einzelnen Workshops ist begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.

Infos

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Einladung zum 4. Praxistag

Demenz – den Alltag meistern

Austausch und Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

27. April 2024, 08:00 bis 15:45 Uhr

Pflege Campus Kufstein · Endach 27 a, 6330 Kufstein

Bei der Veranstaltung „Praxistag Demenz – den Alltag meistern“ erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte wertvolle Informationen zum Thema Demenz. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Expertinnen und Experten in Kontakt zu treten und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen. Nehmen Sie an bis zu drei der inspirierenden Workshops teil und besuchen Sie die Informationsstände, um wertvolles Wissen zu gewinnen.

Programmablauf

08:00 Uhr	Registrierung in der Aula und Besuch der Informationsstände
09:00 Uhr	Begrüßung und Impulsvortrag „Die medikamentöse Therapie bei Demenz“
09:45 Uhr	Mut-Mach-Geschichte: Aus dem Alltag von betreuenden Angehörigen
10:00 Uhr	Workshops, je nach gewähltem Thema
15:45 Uhr	Abschluss in den Seminarräumen

Eine gemeinsame Veranstaltung von

Mit freundlicher
Unterstützung von

Melden Sie sich für bis zu drei der folgenden Workshops an!

Nehmen Sie auch an unserem Impulsvortrag teil oder hören Sie sich die MUT-MACH-GESCHICHTE an.

Überblick der Workshops

10:00 Uhr	1 Was ist Demenz? Erkennen, Abklären und Prävention (Sawires)	2 GEWALTig überfordert (Schlesinger)	3 Finanzielle Autonomie und Kriminalitätsprävention – Fragestunde (Bank, Polizei)	4 Selbstbestimmung-Unterstützung-Vertretung (Daurer)
11:30 Uhr Pause (15 min.)				
11:45 Uhr	5 Mutig (und) mit einer achtsamen Haltung der Demenz begegnen (Oswald-Goebel)	6 Das Demenz Balance-Modell® (Nasrouei-Schmidt)	7 Pause dem schlechten Gewissen (Constantini)	8 Palliative Care und Demenz – Begleiten in der letzten Lebensphase (Kaufmann, Kazai)
13:15 Uhr Mittagspause (60 min.)				
14:15 Uhr	9 Ethik: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Oswald-Goebel)	10 Wertschätzende Kommunikation – wie es gelingt in Beziehung zu bleiben (Mader)	11 Das Gefühlskarussell pflegender Angehöriger (Gasteiger)	12 Den Alltag zuhause mit Demenz meistern – Herausforderungen und Chancen erkennen (Gasser, Gasser)
15:45 Uhr Ende				

1 Was ist Demenz – Erkennen, Abklären und Prävention

Erste Anzeichen, Symptome und präventive Maßnahmen.

2 GEWALTig überfordert

Was sind Entstehungsgründe für gewaltsame Übergriffe an und von alten Menschen und wie können diese vermieden werden.

3 Erhalt der finanziellen Autonomie und Kriminalitätsprävention – Fragestunde

Mit Vertretern aus dem Bankwesen und der Polizei.

4 Selbstbestimmung – Unterstützung – Vertretung

Ein Überblick über das Erwachsenenschutzgesetz.

5 Mutig (und) mit einer achtsamen Haltung der Demenz begegnen

Aufzeigen von Strategien im täglichen Umgang für die Pflege und Betreuung, und Tipps wie durch Achtsamkeit das Stressniveau gesenkt werden kann.

6 Das Demenz Balance-Modell®

Selbsterfahrungsmethode für An- und Zugehörige sowie professionell Pflegende.

7 Pause dem schlechten Gewissen

Der Workshop unterstützt Angehörige von an Demenz Erkrankten dabei, ihre eigenen Kraftquellen zu finden und diese in den herausfordernden Alltag zu integrieren.

8 Palliative Care und Demenz – Begleiten in der letzten Lebensphase

Der Workshop gibt Einblicke in die Grundgedanken von Palliative Care und versucht, durch Beispiele und praktische Übungen dazu anzuregen, diese in die alltägliche Praxis zu integrieren.

9 Ethik: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“

Dieser Workshop erforscht die Bedeutung und ethischen Herausforderungen, die entstehen, wenn man auf Entscheidungen anderer angewiesen ist.

10 Wertschätzende Kommunikation – wie es gelingt in Beziehung zu bleiben

Dieser Workshop bietet Einblicke in die Grundlagen der Validation nach Naomi Feil.

11 „Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig“ – Das Gefühlskarussell pflegender Angehöriger

Bewusst werden der eigenen Gefühle und warum sie mich hindern können Hilfe anzunehmen.

12 Den Alltag zuhause mit Demenz meistern – Herausforderungen und Chancen erkennen

Praktische Tipps sowie Informationen zu Anlaufstellen und Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige und Betroffene

MUT-MACH-GESCHICHTE

„Aus dem Alltag von betreuenden Angehörigen“

Zwei Mitglieder der Selbsthilfegruppe des Sozialsprengels „Untere Schranne“ erzählen uns ihre ganz persönliche Geschichte. Weiters geben Sie uns Einblicke, wie sie es geschafft haben, in ihrer Rolle als pflegende Angehörige persönlich zu wachsen.

Impulsvortrag:

„Die medikamentöse Therapie bei Demenz“

In diesem Vortrag werden die verschiedenen Demenz-Erkrankungen, deren unterschiedliche Ursachen sowie mögliche medikamentöse Behandlungen aufgezeigt. Weiters werden die neuen Alzheimer Medikamente, welche sich noch im Zulassungsprozess befinden, vorgestellt.